

WIRTSHAUS- STERBEN? WIRTSHAUS- LEBEN!



**Ausstellung ab 25. Mai 2023
im Kloster Aldersbach**

**Donnerstag – Sonntag 12–17 Uhr
www.aldersbach.de**

Veranstalter



**GEMEINDE
ALDERSBACH**



tirbt das bayerische Wirtshaus? Die sprichwörtliche bayerische Gemütlichkeit ist weltweit begehrt. Trotzdem werden die Wirtshäuser bei uns immer weniger – schon lang vor Corona. In den letzten 15 Jahren hat Bayern ein Drittel seiner Schankwirtschaften verloren. Strukturwandel auf dem Land, mehr Bürokratie, aber auch Ideenmangel seitens der Wirte – es gibt viele Ursachen.

Die Blütezeit des Wirtshauslebens in Bayern begann um 1900: Damals erfanden bayerische Architekten die Wirtshäuser neu. Der seinerzeit geprägte „Heimatstil“ mit seinen Holzvertäfelungen, Kachelöfen, Jagdtrophäen und Wandmalereien steht noch heute für die bayerische Gemütlichkeit. Weltberühmt wurde die bayerische Wirtshauskultur auf den Weltausstellungen. Hier wurden Maßkrug und Dirndl, Blasmusik und Alpenpanorama zu international beliebten Ikonen. In der Ausstellung erzählen wir die Geschichte der bayerischen Gastlichkeit und fragen, wie sie zukunftsfähig bleibt. Das bestimmen auch Sie als Gäste. Bei uns werden Sie auf Herz und Leber getestet!

WANN

ab 25. Mai 2023

Donnerstag bis Sonntag, 12 bis 17 Uhr

WO

**Kloster Aldersbach, zweites Obergeschoss
Freiherr-von-Aretin-Platz, 94501 Aldersbach**



INFORMATIONEN

Gemeinde Aldersbach

info@aldersbach.de | www.aldersbach.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Titelseite: Plakatomotiv © Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg | Entwurf: wir sind artisten unter Verwendung des Gemäldes Schützenlist, Friedrich August von Kaulbach, 1881, Königlich privilegierte Hauptschützengesellschaft München 1406 © HdBG | Foto: Philipp Mansmann; Rückseite: © Gemeinde Aldersbach